

## **Salzburger Verkehrsplattform Pro Bahn Österreich**

Sprecher: Mag. Peter Haibach

Georg Rendlweg 26, A-5111 Bürmoos

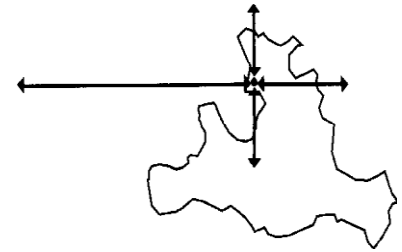
☎ (0664) 42 69 607 oder (06274) 4966

Fax (06274) 4966 E-Mail: [haibach@sbg.at](mailto:haibach@sbg.at)

[www.salzburger-verkehrsplattform.org](http://www.salzburger-verkehrsplattform.org)

[www.pro-bahn.at](http://www.pro-bahn.at)

[www.regionale-schienen.at](http://www.regionale-schienen.at)



9. November 2008

Medieninformation:

### **Verkehrsdrehscheibe Salzburger Hauptbahnhof:**

#### **Neuer Hauptbahnhof braucht neues Verkehrskonzept für Obus & Regionalbusse**

- **Neuregelung der Busverkehre am Bahnhofsvorplatz notwendig**
- **Für Fahrgäste und Linienbuslenker/-innen derzeitige Situation unhaltbar**
- **Standort für Busterminal überdenken**
- **Autofreier Bahnhofsvorplatz muss das Ziel sein**
- **Gemeinderat muss handeln und neues Busverkehrskonzept umsetzen**

Beim Plenum der Salzburger Verkehrsplattform vergangenen Freitag solidarisierten sich Vertreter/-innen der Verkehrsplattform mit den Anliegen der anwesenden Betriebsräte/Bediensteten von StadtBus, ÖBB Postbus GmbH, Marazec und Albus, die auch von der Gewerkschaft vida unterstützt werden.

Neben den Anliegen bessere Arbeitsbedingungen, höhere Bezahlung nahmen die Gestaltung der Haltestellen in der Stadt Salzburg und die verkehrlichen Rahmenbedingungen für die Buslenker/-innen einen großen Raum ein. Die schlechten Rahmenbedingungen im Busverkehr führen zu Verspätungen, Unmutsäußerungen durch Fahrgäste und Stress der Lenker/-innen.

Stein des Anstosses für Fahrgäste und Buslenker/-innen war und ist der Stadt- und Regionalverkehr vor dem Salzburger Hauptbahnhof. Die Kritikpunkte liegen auf der Hand:

- Die Ankunfts- und Abfahrtsorte für Regionalbusse sind wenig transparent und vor allem für Touristen kaum nachvollziehbar.
- Die durch den Autoverkehr verkürzten Busleisten am Hauptbahnhof verlangen den O-Bus-Fahrer/-innen alles ab, um unfallfrei über die Runden zu kommen und führen teils zu massiven Verspätungen.
- Zusätzlich wird der Obus- und Busverkehr noch durch starken Autoverkehr und parkende Autos massiv behindert.
- Die Querung der Gehenden vom Hauptbahnhof zur gegenüberliegenden Geschäftszeile beim Hain wird zum gefährlichen Hürdenlauf.
- Taxilenker/-innen klagen über die Beengtheit ihres Wirkungsbereiches.

Die Verkehrsplattform fordert daher eine Neuregelung der Busverkehre am Salzburger Hauptbahnhof, die für Fahrgäste und Buslenker/-innen Vorteile bringen muss. Der Neubau des Salzburger Hauptbahnhofs mit ca. 270 Mio. Euro macht es unabdingbar, die Busverkehre zu überdenken. Die Fragen stellen sich:

1. Ist ein Terminal vor dem Hauptbahnhof machbar oder ist es besser auf der Schallmooser Seite aufgehoben, weil dort auch das Nahverkehrsgleis der ÖBB situiert sein wird?
2. Wie könnte ein Bahnhofsvorplatz ohne Pkw-Verkehr umgesetzt werden?
3. Lassen sich die Busleisten vor dem Hauptbahnhof verlängern und eine zusätzliche Busleiste in Richtung Platzmitte parallel zur jetzigen Abfahrtsleiste nach Bad Ischl anlegen?
4. Inwieweit werden sich nach Realisierung der Regionalstadtbahn durch die Stadt in den Süden die Verkehrsströme verändern, z.B. durch Anbinden von Buslinien am Mirabellplatz?

Die Salzburger Verkehrsplattform fordert vom Salzburger Gemeinderat ein neues Verkehrskonzept in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen ein, das den Anforderungen für Fahrgäste und Buslenker/-innen entspricht. Es sollte keinesfalls ein Widerspruch zwischen einem attraktiven neuen Hauptbahnhof und einem Bus- und Autostau Bahnhofsvorplatz entstehen.

Für die Salzburger Verkehrsplattform:  
Peter Haibach

*In der Plattform sind Umwelt- und Verkehrsinitiativen aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern vertreten, wie z.B. Aktionsgemeinschaft Rote Elektrische, Bund Naturschutz Bayern, Fahrgast-Initiative Lokalbahn, Fahrgast OÖ, Naturschutzbund Salzburg, Veloclub Salzburg, Eisenbahnergewerkschaft Salzburg, Verkehrsclub Deutschland, Pro Bahn Deutschland*

*Die Plattform ist auch Mitglied der österreichweit agierenden Initiativen **PRO BAHN ÖSTERREICH**.*

*Spendenkonto: Plattform der Verkehrsinitiativen, Oberbank 613-1049/26, BLZ 15000*